Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Sidroga®
Löwenzahn-Fettverdauungstee

Arzneitee
Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Wirkstoff: Löwenzahnkraut mit Wurzel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee beachten?
3. Wie ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee und wofür wird er angewendet?

Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Verdauungsbeschwerden.

Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee wird angewendet bei Störungen des Gallenflusses mit Verdauungsbeschwerden wie Blähungen und Völlegefühl, Appetitlosigkeit.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee beachten?

Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee darf nicht angewendet werden,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Löwenzahn oder andere Korbblütler sind.
- bei Gallenerkrankungen, insbesondere Verschluss der Gallenwege oder Gallenblasenentzündung, bei Darmverschluss, bei Magengeschwür oder bei Lebererkrankungen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee ist erforderlich,

- wenn die Beschwerden verstärkt auftreten, länger als 7 Tage andauern oder periodisch wiederkehren. Hier sollte ein Arzt aufgesucht werden.
- wenn Sie an Gallensteinen leiden. Dann sollten Sie vor der Einnahme Rücksprache mit einem Arzt halten.
- wenn Sie eine Nieren- und/oder Herzinsuffizienz haben oder an Diabetes mellitus leiden, sollten Sie aufgrund möglicher Komplikationen verursacht durch erhöhte Kaliumspiegel im Blut die Anwendung von Löwenzahnkraut mit Wurzel vermeiden.

Kinder
Aus der verbreiteten Anwendung von Löwenzahnkraut mit Wurzel als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Löwenzahnkraut mit Wurzel bei Kindern unter 12 Jahren liegen jedoch keine ausreichenden Daten vor. Die Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee bei Kindern unter 12 Jahren wird daher nicht empfohlen.

Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee zusammen mit anderen Arzneimitteln
Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Bisher sind keine Wechselwirkungen mit Nahrungsmitteln und Getränken bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Aus der verbreiteten Anwendung von Löwenzahnkraut mit Wurzel als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Löwenzahnkraut mit Wurzel in Schwangerschaft und Stillzeit liegen jedoch keine ausreichenden Daten vor. Die Anwendung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee in Schwangerschaft und Stillzeit wird daher nicht empfohlen.

SIDROGA

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Untersuchungen vor.

3. Wie ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, trinken Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2- bis 3-mal täglich zur Appetitanregung jeweils eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten, ansonsten nach den Mahlzeiten, eine Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses.

Zubereitung

1 bis 2 Filterbeutel werden mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und die Filterbeutel entnommen.

Dauer der Anwendung

Bei Beschwerden, die länger als 7 Tage andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee angewendet haben, als Sie sollten

und Sie aufgrund der höheren Dosierung Beschwerden bemerken, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wie bei allen bitterstoffhaltigen Drogen können Beschwerden aufgrund eines übermäßig sauren Magensaftes auftreten. In seltenen Fällen können bei Überempfindlichkeit gegen Löwenzahn Juckreiz und Hautrötungen auftreten.

Wenn die genannten Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten, sollten Sie das Arzneimittel nicht mehr anwenden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: http://www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach < Verwendbar bis > angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel in der Originalverpackung auf, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee enthält

- Der Wirkstoff ist: Löwenzahnkraut mit Wurzel
  1 Filterbeutel (à 1,5 g) enthält 1,5 g Löwenzahnkraut mit Wurzel
- Die sonstigen Bestandteile sind: keine

Wie Sidroga Löwenzahn-Fettverdauungstee aussieht und Inhalt der Packung

Arzneitee in Faltschachtel mit 20 Papierfilterbeuteln à 1,5 g in Aromaschutzverpackung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Uriach Germany GmbH
Arzbacher Straße 78
56130 Bad Ems
Deutschland
Tel.: 02603 – 9604 710
www.sidroga.com
info@sidroga.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025.

Uriach

SIDROGA